
– Dr. Dirk Wuppermann –

Deutschland gegen Darmkrebs mit zahlreichen Aktionen in Ludwigshafen und bundesweit

Der **Förderverein Stiftung LebensBlicke e.V.** entwickelt sich weiter positiv mit inzwischen ca. 300 Mitgliedern, woraus jährliche Einnahmen von etwa 26.000 Euro resultieren. Stiftung und Förderverein verfügen heute über ein **bundesweites Netzwerk** an Befürwortern (50), Fortbildungskoordinatoren (20), Regionalbeauftragten (110), den genannten Mitgliedern sowie Aktiven für einzelne Aktionen und sporadischen Spendern. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Der Förderverein bearbeitet neben der Mittelbereitstellung für die Stiftung eine Reihe von **Projekten**, mit denen wir versuchen, auf unkonventionelle Weise der Prävention einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen.

Überraschend ungewöhnlich ist die Komödie „**Alarm im Darm**“, die auf unterhaltsame Weise das Wissen rund um die Darmkrebsvorsorge aufzeigt. Bisher gab es fast 100 Aufführungen.

Die **ökonomischen Aspekte der Darmkrebsprävention** wollen wir in einem Symposium am 17. März 2007 in Dresden beleuchten. Dabei wird Professor Günther Neubauer, München, die Kosten der Darmkrebsprävention denen der Therapie gegenüberstellen. Professor Dieter K. Tscheulin aus Freiburg untersucht die Auswirkungen der Prävention auf die Sozialsysteme. Abschließend spricht Professor Bert Rürup unter dem Titel „Gesundheitsreform: War's das?“

Unter der Schirmherrschaft von Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble gibt die Stiftung LebensBlicke auch in diesem Jahr eine Broschüre „Deutschland gegen Darmkrebs“ heraus. Sie enthält die im **Darmkrebsmonat März** stattfindenden Informations-Veranstaltungen zum Thema Darmkrebsprävention. Eine fortlaufende Aktualisierung erfolgt unter www.lebensblicke.de/dkm.

Im Rahmen des diesjährigen MLP Marathon Mannheim Rhein-Neckar findet der **LebensBlicke Charity Lauf** statt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an diesem sportlichen Großereignis kann sich gegen eine Spende von fünf Euro beteiligen.

Mitarbeiteraktion: Auf Initiative unserer Stiftung wurde gemeinsam mit der Felix Burda Stiftung ein Leitfaden entwickelt, der Unternehmen verschiedenster Art (z.B. Industrie, Handel, Krankenhäuser, Stadtverwaltungen) in die Lage versetzt, seinen Mitarbeitern eine Darmkrebsvorsorge-Aktion anzubieten. Der Leitfaden wurde bisher an über 3000 Interessierte abgegeben.

Ludwigshafen, 23. Februar 2007